Objekt:	Pulverhorn für Schießpulver
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten
Inventarnummer:	00629

Beschreibung

Pulverhörner wurden zur Aufbewahrung von Schwarzpulver (Schießpulver) genutzt. Aus diesen Behältern füllte man das Schwarzpulver als Treibladung in den Lauf eines Vorderladers, bevor das eigentliche Geschoss geladen wurde. Pulverhörner dienten nicht nur zur Bevorratung mit Treibladungspulver, sondern auch zum Dosieren. Zu diesem Zweck befindet sich am oberen Ende des Pulverhornes ein Schieber, der die Einfülltülle, ein Metallrohr von 4,5 cm Länge und einem Durchmesser von 1,5 cm, vom Körper des Hornes trennt. Durch Verschließen der Tülle mit dem Daumen und gleichzeitigem Betätigen eines außen liegenden, mit dem Schieber verbundenen Hebels wurde mit einer Kippbewegung eine bestimmte Menge Pulver in das Metallrohr gebracht. Der Schieber verhinderte, dass das Pulver wieder in die Flasche zurück rieselte. Jetzt konnte man die erforderliche Pulvermenge durch die Mündung des Laufes in die Waffe einzubringen. Das Metallrohr diente dabei als Füllstutzen. Der Deckel, Schieber und die beiden an der Unterseite des Pulverhornes angebrachten Ringe für die Befestigung der Kordel zum Anhängen sind ebenfalls aus Metall. Der abgeflachte Körper besteht aus Horn. Als Boden wurde eine 8 mm starke Holzplatte angenagelt. Das Pulverhorn ist noch in einem guten Zustand und der Dosiermechanismus funktionstüchtig.

Grunddaten

Material/Technik:	Horn, Metall, Holz
Maße:	L: 23,0 cm, kleinste B: 5,0 cm, größte B: 8,5 cm, H: 3,8 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1801-1815
	wer	

Schlagworte

- Forstwirtschaft
- Jagdausrüstung
- Pulverflasche
- Pulverhorn
- Schießpulver
- Schwarzpulver
- Vorderlader